

LOGV

Orpaat.

Im Hofe von Margarethen
Ledergerath und Buchbinder

Dr. Hofrath



Geist großvater Professoren,

meinem freundlichsten Dank für die auf mich gütigsten
 Anteilnahme, indem Sie auf mich die nämlichen, großvaterlichen ge-
 meinnützigen, durch den Herrn Hofrath zu kommen lassen. Die Ihnen,
 sehr ich und sehr zu danken, auf dem er deutlich und in dem
 dem, das ich meine Mühe, von Ihnen den Professoren Universität,
 nicht nur noch lange bestehen wird. Und ich schon in dem vorigen
 hatten großen Mühen, nicht nur in demselben: reces-
 sitio numerorum, qui in museo academico servantur, impera-
 torum aeneorum a J. C. usq. ad Rom. - noch größerem Verdienst.
 Dann ich nicht da auf die Bildung so mancher Mühen, die ich
 freies in diezig Jahren zu haben glaubte. Deshalb, daß dort
 von Ihnen alle zu danken ist! Das, ich bester je so mancher
 von dem Geist und dem Land des Kaiserthums zu danken,
 von auf nicht alle Prognostik der Welt, aus dem ich schon,
 die großen Mühen zu sein können. - Durch Ihre Freundschaft,
 wie ich schon, gelang und gelang dem H. Hofrath nicht von
 mir; auf ganz dessen mancher Mühen, auf gleich
 sind. Ich meine das, die Mühen, in dessen Thesen, wie man
 mir sagt, nicht von mir sagt. Das 4te sagt aber, alle auf nicht
 meinem Mühen, nicht. Und auf in demselben, nicht,
 dem, wie ich ich so günstig zu sein, als die von mir ganz,
 kann 3 Enden das 2te sagt, zu danken, was ich: exemplum
 von Freigebit - Land - das, was man an die Quelle.
 sehr beständig ist mich mit Profen manchen, da ich für die
 Dankstücken ganz zu Ihnen haben und auf nicht bloß, nicht
 Gebilte, Latein und Griechisch schreiben. Gewissen, daß ich
 in dieser Zeit 130 Freigebit und Land, von dem ich
 zu nicht nur ganzig, 200 geben. Das, wie ich
 ich in meinem Mühen, nicht, dem, dem
 aber, nicht, nicht, was ich man mich an mich so
 gewissen, gelang, daß ich, nicht, nicht, nicht,